



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Schleuse Zehdenick/Havel wird 100 Jahre alt

In diesen Tagen jährt sich die Inbetriebnahme der Schleuse Zehdenick/Havel zum einhundertsten Mal.

Dieses Jubiläum wollen die Stadt Zehdenick und das Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde am 05. September 2009 mit einem Schleusenfest würdigen. In einem vielfältigen Programm können die Besucher zwischen 11.00 Uhr und 17.00 Uhr unter anderem Arbeitsschiffe des WSA Eberswalde besichtigen, mit historischen Schiffen der Berlin-Brandenburgischen Schifffahrtsgesellschaft e.V. fahren oder Vorführungen wie Schlepperballett oder Schleppertauziehen verfolgen. In einer Ausstellung wird über die Arbeit des WSA Eberswalde und die Arbeit der Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN) informiert.

Um 15.00 Uhr werden der Minister für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, **Herr Reinhold Dellmann** und der Präsident der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost, **Herr Thomas Menzel**, in einem Festakt das 100-jährige Jubiläum der Schleuse würdigen.

Die alte Schleuse aus dem Jahre 1813, die an den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit angelangt war, musste durch eine leistungsfähigere Anlage ersetzt werden. Ein Beleg dafür sind 22.195 Schiffe, die die Schleuse Zehdenick im Jahre 1904 passierten. Die aufstrebende Wirtschaft, insbesondere die sich sprunghaft entwickelnde Ziegelindustrie, führten zu einem starken Anstieg der Schiffstransporte auf der Havel. Der Großraum Zehdenick galt traditionell als Ziegellieferant für die Hauptstadt Berlin. So war es nur folgerichtig, dass im Jahre 1907 – unterstützt durch einen finanziellen Beitrag der Ziegeleibesitzer aus Zehdenick und Umgebung – der Bau einer neuen Schleuse in Angriff genommen und 1909 mit der Verkehrsfreigabe erfolgreich abgeschlossen wurde.

Von Interesse dürfte auch sein, dass Zehdenick in einer langen Tradition der Wasserstraßenverwaltung steht. Bereits im Jahre 1875 wurde hier die Königlich-Preußische Wasserbauinspektion gegründet. Später als Wasserstraßenamt benannt, wurde dieses in die Wasserstraßenverwaltung der DDR eingegliedert. Seit 1990 gehört das ehemalige Wasserstraßenamt mit der Neuorganisation der Wasser- und Schiff-

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Eberswalde**
Schneidemühlenweg 21
16225 Eberswalde

Mein Zeichen

L-

2. September 2009

Hans-Jürgen Heymann

Telefon 03334 276 300

Zentrale 03334 276 0

Telefax 03334 276 171

wsa-

eberswalde@wsv.bund.de

www.wsa-eberswalde.de



Schleuse Zehdenick um 1910



Blick in die geöffnete Schleuse
von Unterwasser



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

fahrtsverwaltung des Bundes in den neuen Bundesländern zum Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde. Am Standort Zehdenick ist der hier ansässige Außenbezirk für den Betrieb und die Unterhaltung der zugeordneten Wasserstraßen und Anlagen verantwortlich. Unterstützt wird er dabei von der Außenstelle des Bauhofes Niederfinow des WSA Eberswalde, die ebenfalls ihren Sitz hier hat. Darüber hinaus werden von der Überwachungszentrale Zehdenick aus alle automatisierten Anlagen des WSA Eberswalde – Schleuse, Wehre, Brücken – fernüberwacht. Näheres hierzu ist auch auf der Homepage des WSA Eberswalde www.wsa-eberswalde.de nachzulesen.